

Migrationsstatistik 2020

Hauptergebnisse

713 Ein- und 432 Ausgewanderte

Im Jahr 2020 waren gemäss den Ergebnissen des Amtes für Statistik 713 Personen nach Liechtenstein eingewandert, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 14 Personen bzw. 1.9% entspricht. 24.7% der Eingewanderten verfügten über die liechtensteinische Staatsangehörigkeit. Die Auswanderung war im Berichtsjahr mit 432 Personen um 3.1% tiefer als 2019. In der Gruppe der Ausgewanderten verfügten 47.0% über die liechtensteinische Staatsangehörigkeit.

45% der Eingewanderten wohnten vorher in der Schweiz

45.4% der 713 eingewanderten Personen wohnten vorher in der Schweiz, 31.6% in einem EWR-Staat und 6.5% in einem anderen europäischen Staat. 7.6% kamen aus Asien, 6.9% aus Amerika, 0.8% aus Afrika und 0.3% aus Ozeanien. Bei 1.0% der eingewanderten Personen lagen keine Angaben zum Herkunftsland vor.

46% der Eingewanderten sind erwerbstätig

326 Personen respektive 45.7% der Eingewanderten waren Ende 2020 als erwerbstätig registriert, wobei die Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Maschinenbau, Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge sowie die Kategorie sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen mit Anteilen von 7.7% und mehr am häufigsten sind.

69% im Familiennachzug

Von den 537 eingewanderten ausländischen Personen erhielten 92.4% eine Jahresaufenthaltsbewilligung, 4.1% eine Kurzaufenthaltsbewilligung, 1.7% eine Bewilligung als vorläufig Aufgenommene, 1.5% eine Bewilligung für Daueraufenthalter und 0.4% eine Niederlassungsbewilligung. Die Zulassung wurde in 69.1% der Fälle mit Familiennachzug und in 24.2% der Fälle mit einem Stellenantritt in Liechtenstein begründet. 3.5% der Bewilligungen entfielen auf die Kategorie Wohnsitz ohne Stellenantritt und bei 3.2% wurde ein anderer Grund geltend gemacht.

Binnenwanderung von 1 401 Personen

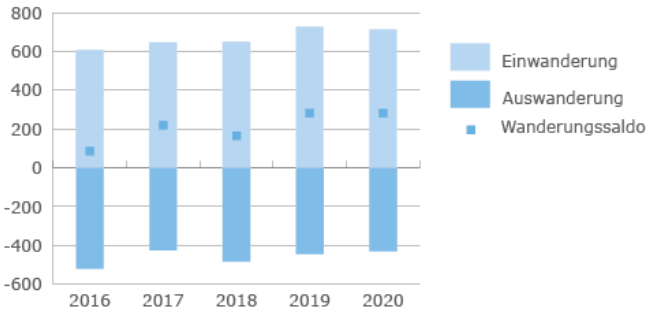
1 401 Personen mit Wohnsitz in Liechtenstein zogen im Berichtsjahr 2020 in eine andere Gemeinde des Landes. Den grössten Zuwachs verzeichneten Triesen und Ruggell mit einem Binnenwanderungssaldo von jeweils 38 Personen, der grösste Rückgang wurde für die Gemeinde Gamprin mit einem Binnenwanderungssaldo von -34 Personen verzeichnet.

40 Personen beantragten Asyl

Im Jahr 2020 haben 40 Personen Asyl beantragt, wovon neun Gesuche von Frauen und 31 Gesuche von Männern

gestellt wurden. Im Berichtsjahr wurden 41 Anträge auf Asyl durch einen Regierungs- oder Unzulässigkeitsentscheid (1. Instanz) abgelehnt. Zudem wurden 24 Asylgesuche durch einen endgültigen Entscheid nach einer Beschwerde letztinstanzlich abgelehnt. Eine Person wurde als Flüchtling anerkannt und neun Personen erhielten die Bewilligung als vorläufig Aufgenommene.

Einwanderung und Auswanderung seit 2016



Vaduz, 13. Dezember 2021

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN